

SPORTSCHÜTZEN VETERANENBUND ZENTRALSCHWEIZ

Protokoll

der 70. Veteranentagung des Sportschützen Veteranenbundes Zentralschweiz (SVZ)

Ort: KK-Schiessanlage "Tannerli", 6422 Steinen SZ

Datum/Zeit: 29. April 2017, 13.45 Uhr

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Wahl von 2 Stimmenzähler
 3. Protokoll der 69. Veteranentagung 2016
 4. Jahresberichte 2016 des Vizepräsidenten und des Schützenmeisters
 5. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht
 6. Jahresbeitrag 2017
 7. Schiessprogramm 2017
 8. Wahlen
 9. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
 10. Ehrungen
 11. Bestimmen des nächsten Tagungsortes
 12. Verschiedenes
- anschliessend Absenden 71. Veteranenschiessen

1. Begrüssung

Vizepräsident Franz Odermatt eröffnet pünktlich um 13.45 Uhr die 70. SVZ-Veteranentagung. Namentlich begrüsst er Ehrenmitglied und Fahngotte Annemarie Knobel sowie Ehrenmitglied Sepp Spiess; den Wanderpreisstifter Bruno Kaufmann, Mitglied des Zentralvorstandes sowie Präsident der VSS-Kantonalsektion Zürich. Verbunden mit einem Dank für deren Arbeit begrüsst er die beiden Rechnungsrevisoren Reto Venzin und Albert Ettlín sowie den Ersatzrevisor Urs Niederberger. Ein herzliches Willkommen an Elisabeth Sigrist, Verbindungsperson zum Zentralvorstand; an das OK unter der Leitung von Walter Bürgi, Präsident der Sportschützen Goldau, an die neuen Ehrenveteranen mit Jahrgang 1942 sowie an alle Vorstandsmitglieder, anwesende Ehrenveteranen und Sportschützen-Veteranen.

Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. Namentlich erwähnt Franz unseren Präsidenten Hansjörg Dossenbach, den Wanderpreisstifter Anton Kritzer, (Ehrenpräsident des ZSV), Walter Achermann (Präsident des ZSV) sowie die entschuldigten Ehrenmitglieder Vinzenz Pfister, Bernhard Odermatt und Peter Odermatt.

Walter Bürgi von den Sportschützen Goldau und heutiger OK-Präsident, stellt seinen Verein und die Schiessanlage "Tannerli" vor. Die Sportschützen Goldau sind 1943, unter dem Namen Kleinkaliberschützen Goldau, gegründet worden. Stolz weist er auf viele sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte des Vereins hin. Die Erweiterung des Tierparks Goldau hatte zur Folge, dass sich die Sportschützen Goldau nach einem neuen Standort des Schiessstandes umschauen mussten. An einer ausserordentlichen GV im Jahre 2008 haben sie dann beschlossen, in Zukunft auf der modernen Schiessanlage "Tannerli" in Steinen zu schiessen. Die Schiessanlage "Tannerli" ermöglicht das Schiessen auf 12 elektronische Scheiben SIUS Laserscore. Sie bietet eine perfekte Infrastruktur, ein gemütliches Restaurant und genügend Parkplätze. Das "Tannerli" wird von den Sportschützen Steinen, den Sportschützen Steinerberg und den Sportschützen Goldau betrieben. Walter Bürgi benutzt die Gelegenheit, Werbung für das 8. Stauffacher Landesschiessen, das im Herbst 2017 durchgeführt wird, zu machen.

In einer Gedenkminute erinnert sich die Versammlung, bei einem feierlichen Akkordeon-Stück, gespielt von Otto Wicki, an die seit der letzten Veteranentagung dem Vorstand gemeldeten, verstorbenen Kameraden.

In die Ewigkeit abberufen wurden: Dober Armin, 1949, Küssnacht (April); Ackermann Peter, 1940, Buochs (Juni); Andermatt Josef, 1923, Cham (September); Jans Paul, 1921, Erstfeld und Müller Ernst, 1927, Rotkreuz (Oktober); Müller Kurt, 1930, Zug (Dezember); Zehnder Roger, 1938, Küssnacht und Kuster Franz, 1924, Küssnacht (April 2017).

Der SVZ zählt per 1. April 2017 total 232 Mitglieder.

Die Anwesenden sind mit der Traktandenliste einverstanden. Vizepräsident Franz Odermatt führt durch die Traktanden und Kassier Bruno Briner erstellt das Protokoll.

2. Wahl der Stimmenzähler

Franz Odermatt beantragt der Versammlung, lediglich 1 Stimmenzähler zu wählen. Zur Wahl schlägt er Theo Ehrler, Goldau, vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und ohne Diskussion.

An der Versammlung sind 31 Personen (30 stimmberechtigte Mitglieder und 1 Gast) anwesend. Das absolute Mehr beträgt 16.

3. Protokoll der Jahrestagung 2016

Das Protokoll der 69. Veteranentagung vom 23. April 2016, im Restaurant Bahnhofli, Ebikon, ist in der Einladung auf Seite 4 abgedruckt. Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Einwendungen einstimmig und spricht Bruno Briner, dem Verfasser des Protokolls, den besten Dank aus.

4. Jahresberichte 2016 des Präsidenten und des Schützenmeisters

Der Jahresbericht des neuen Präsidenten, Hansjörg Dossenbach ist in der Einladung auf Seite 8 abgedruckt. Leider kann Hansjörg an der heutigen Veteranentagung nicht teilnehmen, da er landesabwesend ist. Er hat diesen Termin noch vor seiner Wahl zum Präsidenten verbindlich festgelegt..

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war eindeutig das Eidgenössische Veteranen Sportschiessen in Lausanne, an dem die Schützen der Zentralschweizer Sektion tolle Resultate erreicht haben. Mehr darüber dann im Jahresbericht des Schützenmeisters. Der Präsident und Vorstandsmitglieder haben die alljährliche VSS-Veteranenrats-Tagung, die Präsidentenkonferenz und die ZSV-Delegiertenversammlung besucht.

Der Präsident, Hansjörg Dossenbach bedankt sich in seinem Jahresbericht bei den Sportschützen Ebikon, für die tolle Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung der 69. Veteranentagung und des 60. Veteranenschiessens 2016 in Ebikon. Sein herzliches Dankeschön gilt auch seinen Vorstandskollegen, den Rechnungsrevisoren und den immer hilfsbereiten Ehrenmitgliedern.

Der Schützenmeister André Sigrist lässt die Schiesstätigkeit im Jahre 2016 Revue passieren. Speziell erinnert er an das Eidgenössische Veteranen-Sportschiessen in Lausanne 2016. Im Sektionswettkampf erreichte die Sektion Zentralschweiz mit 74 Teilnehmern den tollen 3. Rang. Der SVZ darf sich auch über gute Gruppen- und Einzelergebnisse freuen. André bedankt sich bei seiner Frau Elisabeth für ihre grosse Arbeit im Zusammenhang mit dem Eidgenössischen. Das nächste Eidgenössische Veteranen-Sportschiessen findet voraussichtlich 2021 statt.

Für weitere Details verweist André auf seinen Bericht auf den Seiten 10-13 in der Einladung.

Die Versammlung verdankt die beiden Jahresberichte mit Applaus und genehmigt sie.

5. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht

Kassier Bruno Briner präsentiert die Jahresrechnung 2016 des SVZ (Seite 14). Sie schliesst mit Mehrausgaben von Fr. 3'281.00, was in erster Linie mit der Teilnahme am Eidg. Veteranen-Sportschiessen in Lausanne zusammenhängt. Das Vermögen reduziert sich dadurch von Fr. 37'699.05 auf Fr. 34'418.05.

Die Revisoren Reto Venzin, Albert Ettlín und Urs Niederberger haben die Jahresrechnung 2016 am 21. Februar 2017 in Hünenberg geprüft. Reto Venzin beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen und ihm für die geleistete Arbeit zu danken. Dies war die letzte Amtshandlung von Reto Venzin als Rechnungsprüfer. Auf das Datum dieser Versammlung hat er seinen Rücktritt eingereicht.

Die Versammlung folgt dem Antrag der Rechnungsrevisoren einstimmig.

6. Jahresbeitrag 2017

Obwohl die Rechnung 2016 mit einem grösseren Verlust abschliesst, und weitere Auslagen auf den SVZ zukommen, beantragt der Vorstand der Versammlung, den Jahresbeitrag bei Fr. 20.-- zu belassen. Ehrenmitglieder und Ehrenveteranen sind beitragsfrei.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, den Beitrag 2017 bei Fr. 20.-- zu belassen.

7. Tätigkeitsprogramm 2017

Der Schützenmeister André Sigrist verweist auf das gedruckte Schiessprogramm auf den Seiten 16 und 17 der Einladung, welches zum 61. Veteranenschiessen 2017 im "Tanerli" in Steinen einlädt.

Der Vizepräsident lässt über das Jahresprogramm 2017 nicht abstimmen, da das 61. Veteranenschiessen bereits Geschichte ist.

8. Wahlen

Nach vielen Jahren Einsatz tritt Reto Venzin, Cham, von seinem Amt als Rechnungsrevisor zurück. Reto Venzin, ehemaliger Steuerpräsident des Kantons Zug, ist ein ausgewiesener Finanzfachmann. Er hat im Auftrag des SVZ die Rechnungen stets genau unter die Lupe genommen und die Kassiere gerne fachlich beraten. Albert Ettlín und Urs Niederberger (Ersatz) stellen sich der Wiederwahl.

Mit grossem Applaus werden sie in ihren Ämtern bestätigt.

Reto Venzin schlägt als neue Ersatz-Revisorin Verena Schmid aus Cham vor. Verena Schmid (1954) ist Vorstandsmitglied des Schiesssportvereins Cham-Ennetsee. Beruflich war sie während 35 Jahren als Verwaltungsangestellte bei der Militärdirektion des Kantons Zürich tätig. Heute ist sie frühpensionierte Jungrentnerin.

Die Versammlung wählt Verena Schmid mit grossem Applaus zur Ersatz-Revisorin. Das Revisoren-Team setzt sich somit aus Urs Niederberger, Dallenwil, Albert Ettlín, Weggis und Verena Schmid (Ersatz), Cham, zusammen.

9. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Einrichtung eines Schützenfest-Fonds

Der Vorstand beantragt der Veteranentagung, in der Buchhaltung einen Schützenfest-Fonds einzurichten. Zweck des Fonds ist die Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Teilnahme an Eidgenössischen Veteranen-Sportschützenfesten in den Kategorien Gewehr 50m und Gewehr 10m.

Der Fonds soll geüfnet werden durch

- Beiträge aus dem jährlichen SVZ-Veteranenschiessen. Änderungen des derzeitigen Beitrages von Fr. 3.50 pro Schütze müssen an der Veteranentagung beantragt und beschlossen werden. Massgebend für die Berechnung der Einlage in den Fonds ist die Anzahl Teilnehmer am SVZ-Veteranenschiessen des betreffenden Jahres.
- Zuwendung, auf Antrag des Vorstandes, aus einem positiven Jahresgewinn der Vereinsrechnung, was mit der Genehmigung der jeweiligen Jahresrechnung und der Gewinnverwendung durch die Veteranentagung erfolgt.
- Freiwillige Zuwendungen und Spenden von Mitgliedern und Gönnern.

Die Errichtung des Schützenfest-Fonds erfolgt rückwirkend per 1. Januar 2017.

Auszahlungen zu Lasten des Fonds dürfen nur zur Deckung der Kosten für die Teilnahme an einem Eidg. Veteranen-Sportschützenfest erfolgen. Die Beitragshöhe an die Teilnehmer muss zum Voraus, auf Antrag des Vorstandes, durch die Veteranentagung des SVZ genehmigt werden.

Über die Änderung der Zweckbestimmung oder die Auflösung des Schützenfest-Fonds entscheidet die Veteranentagung.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu.

Beitragsgesuch der Sportschützen Uri

Die Sportschützen Uri möchten in Erstfeld eine moderne Anlage für das Kleinkaliberschiessen erstellen. Am 11. September 2016 haben sie den SVZ um eine finanzielle Unterstützung ersucht. Der Vorstand ist gegenüber dem Gesuch positiv eingestellt, es übersteigt aber seine Kompetenzen.

Albert Ettlín stellt der Versammlung das Projekt vor. Derzeit schiessen die rund 50 aktiven Mitglieder der Sportschützen Uri zweimal pro Woche zum Training und internen Wettkämpfen in den Schiessanlagen Erstfeld und Altdorf, wobei sich die Schiessanlage Erstfeld im Eigentum der Sportschützen Uri befindet. Die Mitgliederentwicklung und der Erfolg im Nachwuchsbereich bringen die Anlagenkapazitäten an ihre Grenzen und die Unterhaltskosten für 2 Anlagen sind zu gross. Die Kosten für die geplante neue Anlage liegen über 0,5 Mio. Franken. Für die Finanzierung fehlen den Sportschützen Uri rund Fr. 90'000.--, für die Gönner und Sponsoren gesucht werden. Für die Unterstützung bestehen verschiedene Möglichkeiten: Überlassung eines Sponsorenbeitrages ab Fr. 250.--, Miete von Werbeflächen oder die Zeichnung von Anteilscheinen.

Der Vorstand beantragt der Versammlung, den Sportschützen Uri für die Realisierung des Projektes Fr. 4'000.-- (Gold-Sponsoring) zur Verfügung zu stellen. Er geht davon aus, dass der SVZ die Anlage dann einmal für ein Veteranenschiessen benützen darf.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu. Der Beitrag wird zu

einem noch nicht bestimmten Zeitpunkt den Sportschützen Uri überwiesen.

10. Ehrungen

2017 sind Limacher Kurt, Meggen, Lüönd Martin, Gross, Nufer Hans, Dallenwil, Waser Paul, Ennetbürgen und Zimmermann Walter, Arth, alle mit Jahrgang 1942 zu Eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt worden. Leider ist nur Kurt Limacher anwesend. Heidi Huser überreicht ihm die Goldnadel.

Mit 2 Flaschen gutem Wein bedankt sich der Versammlungsleiter bei Reto Venzin für seine langjährige Tätigkeit als Revisor des ZSV. Er bittet Elisabeth Sigrist, Reto die kleine Anerkennung zu übergeben.

Mit einem Blumenstrauss bedankt sich Franz Odermatt bei Anny Inderbitzin für Ihren grossen Einsatz im Auszeichnungsbüro.

11. Bestimmen des nächsten Tagungsortes 2018

Die Sportschützen Engelberg sind bereit, die nächste Veteranentagung und das Veteranenschiessen 2018, auf der Schiessanlage "Aamättli" in Buochs durchzuführen. Es ist vorgesehen, die Veteranentagung am 21. April 2018 und das Veteranenschiessen am 13. Und 21. April 2018 durchzuführen.

Die Versammlung nimmt vom nächsten Tagungsort Kenntnis.

12. Verschiedenes

Der Versammlungsleiter bedankt sich bei Walter Bürgi, OK-Präsident, Herbert Kryenbühl, Festwirt und Ruedi Bürgi, Präsident der Sportschützen Goldau, im Namen des Vorstandes und aller Teilnehmenden für die perfekte Organisation und Durchführung des 61. Veteranenschiessens und der 70. Veteranentagung. Ein ganz grosses Dankeschön an das OK für den offerierten Apéro.

Vor wenigen Tagen, am 22. April 2017, ist Franz Kuster, Küssnacht, Kontaktperson zum Vorstand für die Meldung von Todesfällen, verstorben. Franz Odermatt bittet, die Versammlung um die Nennung einer geeigneten Person für die Nachfolge von Franz Kuster.

Dann erteilt Franz das Wort der Versammlung.

Bruno Kaufmann, Mitglied des Zentralvorstandes VSS und Präsident der VSS-Kantonalsektion Zürich überbringt die besten Wünsche und Grüsse des VSS sowie der Zürcher Kantonalsektion. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und informiert, dass der Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen Mitglied des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) ist und dessen Reglemente und Vorschriften gelten.

Das Wort wird nicht mehr gewünscht.

Um 15.00 Uhr kann der Vizepräsident, Franz Odermatt, die Versammlung schliessen. Er dankt allen Anwesenden für die Teilnahme, wünscht eine gute Heimkehr und freut sich, alle in einem Jahr wieder zu treffen. Dann übergibt er das Wort an den Schützenmeister André Sigrist, der das Absenden des 61. Veteranenschiessens 2017 vornimmt.

Für das Protokoll
Bruno Briner, Kassier

Der Vorstand des SVZ hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 6. Januar 2018 genehmigt.